



Filmempfehlungen der LiteraturInitiative

66. Berlinale (11.-21.02.2016)

Generation Kplus und 14plus

Generation Kplus

Mia schläft woanders

Originaltitel: Siv sover vilse

Schweden/ Niederlande 2016

Ab 7 Jahre

Fr. 12.02. 15:30 Uhr

Haus der Kulturen der Welt

Sa. 13.02. 14:00 Uhr

CinemaxX 3

So. 14.02. 15:30 Uhr

Filmtheater am Friedrichshain

Fr. 19.02. 09:30 Uhr

Zoo Palast 1

Wundersames erlebt die siebenjährige Mia, als sie zum ersten Mal bei ihrer neuen Freundin Cerisia übernachtet. Schon am Abend scheint ihr vieles seltsam, das exotische Essen, die vielen Tiere ... Nachts aber verwandelt sich die fremde Wohnung in ein Reich voller Geheimnisse. Hinter jeder Tür gibt es Unheimliches und Rätselhaftes zu entdecken. In dem purpurnen Abenteuer spiegeln sich die Sorgen und Sehnsüchte des kleinen Mädchens und helfen ihr zugleich, zu einer eigenen Sicht der Dinge zu gelangen. Die traumhafte Szenerie lässt an Lewis Carroll denken. Die Liebe für Unkonventionelles erinnert auch an Astrid Lindgren, mit der die Filmemacherin und Autorin Catti Edfeldt zu Beginn ihrer Karriere oft zusammengearbeitet hat.

Schwedisch

dt. Einsprache · engl. UT · 79 Min.

Rauf

Türkei 2016

LIN-Empfehlung ab 14 Jahren

(Berlinale ab 9 Jahre)

Sa. 13.02. 10:00 Uhr

Haus der Kulturen der Welt

So. 14.02. 10:00 Uhr

Filmtheater am Friedrichshain

So. 21.02. 11:00 Uhr

CinemaxX 1

Die erste Liebe ist oft schmerzhaft. Trotzdem gibt Rauf nicht auf, Zana seine Zuneigung zu zeigen. Die junge Frau lächelt jedoch nur liebevoll über die Avancen des Elfjährigen. Zum Glück hat Rauf zwei Freunde, die ihm unbekümmert mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unbeirrt von den tragischen Folgen eines Krieges sowie der Tatsache, dass er statt zur Schule bereits in die Schreinerlehre geht, bewahrt er sich seine Hoffnung: Rauf begibt sich auf die Suche nach einer besonderen Farbe, die für seine Liebe steht. An einem abgelegenen Ort tief im verschneiten Anatolien ist das allerdings keine leichte Aufgabe. Als er sie schließlich findet, weil der winterliche Schnee den Blumenfeldern weicht, ist er kein kleiner Junge mehr.

Türkisch/Kurdisch



dt. Einsprache · engl. UT · 94 Min.

Junge Männer
Originaltitel: Little Men
USA 2016

Ab 12 Jahren

Sa. 13.02. 15:30 Uhr
Zoo Palast 1

So. 14.02. 14:00 Uhr
CinemaxX 3

So. 21.02. 10:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Ein Sommer in Brooklyn. Jakes Eltern sind in das vom Großvater geerbte Haus gezogen, Tonys Mutter ist schon lange Mieterin des Geschäfts im Erdgeschoss. Schnell entdecken die beiden 13-Jährigen ihr gemeinsames Interesse für Kunst, Computerspiele und Mädchen. Zusammen träumen sie davon, im Herbst auf die renommierte La Guardia High School zu wechseln. So werden sie bald Verbündete, nicht nur gegenüber den anderen Jungs im Viertel, sondern auch im erbitterten Mietstreit ihrer Eltern. Mit einem eigenwilligen Protest versuchen sie den unaufhaltsamen Einfluss der Erwachsenenwelt auf ihre aufrichtige Jugendfreundschaft abzuwenden. Erneut beweist der renommierte Independentfilmemacher Ira Sachs ein Gespür für emotionale Tiefen, mit dem er die familiären und moralischen Konflikte auslotet. LITTLE MEN wird auch im Rahmen der Sektion Panorama vorgeführt.

Englisch/Spanisch

ohne Einsprache · dt. UT · 85 Min.

In unserer Welt
Originaltitel: Woorageul
Republik Korea 2016

LIN-Empfehlung ab 12 Jahren

Hinweis: Schwieriger Film!

(Berlinale ab 9 Jahre)

So. 14.02. 12:30 Uhr
Zoo Palast 1

Mo. 15.02. 11:30 Uhr
CinemaxX 3

Fr. 19.02. 10:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

So. 21.02. 15:30 Uhr
Filmtheater am Friedrichshain

Endlich Sommerferien! Zeit zum Ausschlafen und für Wasser-schlachten. Eine unbeschwerte Freundschaft wächst zwischen der zehnjährigen Sun und der gleichaltrigen Jia. Sun freut sich über die Chance, eine neue beste Freundin zu haben, denn in ihrer Klasse wird sie als Außenseiterin behandelt. Jia ist neu in der Stadt und glücklich, im fremden Umfeld so schnell Anschluss gefunden zu haben. Sie bewundert Suns Handfertigkeit, ihre geflochtenen Armbänder und den selbst gemachten Nagellack aus gestampften Blüten. Doch als das neue Schuljahr beginnt, stellt die Realität des Alltags die Beziehung der beiden auf eine harte Probe. Das Spielfilmdebüt von Yoon Ga-eun führt den Zuschauer in die tiefen Wirrungen einer erblühenden Freundschaft.



Koreanisch
dt. Einsprache · engl. UT · 95 Min.

Ente gut! Mädchen allein zu Haus
Deutschland 2016

Ab 8 Jahren

Mo. 15.02. 10:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Di. 16.02. 15:30 Uhr
Filmtheater am Friedrichshain

Do. 18.02. 17:30 Uhr
CinemaxX 1

So. 21.02. 10:00 Uhr
Filmtheater am Friedrichshain

Die elfjährige Linh macht ihre Sache mit Bravour. Weil ihre alleinerziehende Mutter unerwartet zurück nach Vietnam reisen muss, versorgt Linh nun alleine ihre kleine Schwester Tien und kümmert sich auch noch um den elterlichen Imbiss. Natürlich darf das niemand erfahren, am wenigsten das Jugendamt. Das größte Problem für Linh jedoch hat rote Haare, ein Fernrohr und grinst frech: Pauline. Die Draufgängerin von gegenüber spioniert die Nachbarschaft aus und kann sich nichts Schöneres als ein Leben ohne Eltern vorstellen. Als Pauline die vietnamesischen Schwestern erpresst, mit ihr eine Bande zu gründen, beginnt für die drei Mädchen ein waghalsiges Abenteuer. Der Gewinner der ersten Förderinitiative „Der besondere Kinderfilm“ erzählt von Freundschaft, Familienzusammenhalt und nicht zuletzt: der wundersamen Macht von Glückskekzen.

Deutsch/Vietnamesisch
engl. UT · 96 Min.

Nie zufrieden
Originaltitel: Jamais contente
Frankreich 2016

Ab 12 Jahren

So. 14.02. 15:30 Uhr
Zoo Palast 1

Mo. 15.02. 15:30 Uhr
Filmtheater am Friedrichshain

Di. 16.02. 14:00 Uhr
CinemaxX 3

So. 21.02. 17:30 Uhr
CinemaxX 1

Die spinnen doch alle. Ihre Eltern, die sie in ein Internat abschieben wollen. Ihr neuer Lehrer, der von ihr verlangt, uralte Bücher zu lesen. Ihre Band, die sie lächerliche Texte singen lässt und ihr für den ersten Auftritt ein weißes Rüschenkleid verpasst. Alle scheinen zu wissen, was sie tun und wie sie sein soll. Grundsätzlich hätte die 13-jährige Aurore ja gar nichts dagegen, sich zu verändern. Wer will schon so sein: unglücklich, hässlich und emotional unterkühlt? Andererseits scheinen ihr die anderen auch nicht so viel glücklicher zu sein. So alt, verwahrlost und einsam wie ihre Mutter möchte sie jedenfalls nie werden. Und so bleibt sie lieber, wie sie ist, beobachtet und kommentiert scharfzüngig, was da so kommt.

Französisch
ohne Einsprache
dt. u. engl. UT · 90 Min.



Das blaue Fahrrad

Originaltitel: Mavi bisiklet

Türkei/ Deutschland 2015

Ab 9 Jahren

Di. 16.02. 09:30 Uhr

Zoo Palast 1

Mi. 17.02. 15:30 Uhr

Filmtheater am Friedrichshain

Sa. 20.02. 10:00 Uhr

Haus der Kulturen der Welt

Während seine Mutter selbstgestrickte Kleidung auf den Straßen einer türkischen Kleinstadt verkauft, verdient sich der zwölfjährige Ali neben der Schule ein wenig Geld in einer Autowerkstatt. Seit sein Vater nicht mehr bei ihnen ist, kämpft die Familie gegen den finanziellen Ruin. Das schöne blaue Fahrrad, das er regelmäßig auf dem Nachhauseweg sehnsuchtsvoll durch ein Schaufenster bewundert, scheint weit entfernt von seiner Realität. Alis ganzes Herz gehört Elif, der Schülersprecherin. Als diese auf Entschluss des Schuldirektors ihr Amt an Hasan, den Neuen in der Klasse, abgeben muss, kann Ali dieses undemokratische Vorgehen nicht auf sich beruhen lassen. Trotz der prekären Situation seiner Familie riskieren Ali und sein bester Freund den Schulausschluss, um für Gerechtigkeit und die schöne Elif zu kämpfen.

Türkisch

dt. Einsprache · engl. UT · 94 Min.

Die Falle

Originaltitel: Ottaal

Indien 2015

LIN-Empfehlung ab 14 Jahren

Hinweis: Schwieriger Film!

(Berlinale ab 9 Jahre)

Mi. 17.02. 15:30 Uhr

Zoo Palast 1

Do. 18.02. 10:30 Uhr

CinemaxX 1

Fr. 19.02. 10:00 Uhr

Filmtheater am Friedrichshain

In der paradiesischen Natur Südindiens ziehen sie auf weiten Wasserfeldern Entenschwärme groß, fischen, erzählen sich Geschichten und machen Späße. Seit der achtjährige Kuttappayi seine Eltern verloren hat, kümmert sich sein Großvater liebevoll um ihn. Das Leben scheint leicht und behütet. Doch als der Alte erkrankt, stellt sich die Frage nach der Zukunft des Jungen. Angelehnt an Tschechows Kurzgeschichte WANKA erzählt Regisseur Jayaraj die noch immer aktuelle Geschichte eines Jungen, der sich nichts mehr wünscht, als in die Schule zu gehen. Doch seine Träume zerbrechen an der harten Realität, die von Armut geprägt und von Chancengleichheit weit entfernt ist. Ein Schicksal, das weltweit Millionen Kinder teilen.

Malayalam

dt. Einsprache · engl. UT · 81 Min.



LIN-Empfehlung ab 16 Jahren
Hinweis: Sehr guter Film!
(Berlinale ab 12 Jahre)

Do. 18.02. 15:00 Uhr
Haus der Berliner Festspiele

Originaltitel: Life on the border
Irak 2015

Unter den Zeltplanen der Flüchtlingslager von Kobanê und Şingal sind Tausende von Schicksalen vereint. Der kurdische Filmemacher Bahman Ghobadi ermöglicht acht Kindern, ihre Geschichten mit der Kamera zu erzählen. Jede ist die Einladung, das Leben der Menschen in ihrer Notlage durch die Augen der jungen RegisseurInnen sehen zu dürfen. Es sind Geschichten junger Menschen, deren ganzes Leben noch vor ihnen liegt und die doch bereits alles verloren haben. Einmal verlässt der Film die Lager und geht mit dem 13-jährigen Mahmod und seiner Schwester auf die Suche nach deren Elternhaus in Kobanê, durch das der Krieg gezogen ist. Was die Kinder vorfinden, sind Trümmer. Trotz dieser Schicksale strahlt aus den acht Filmen der Mut und die Offenheit der jungen FilmemacherInnen, ihre Geschichten in dokumentarischer bis poetischer Weise mit uns zu teilen.

Kurdisch
ohne Einsprache
engl. UT · 73 Min.

Generation 14plus

Sa. 13.02. 17:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

So. 14.02. 15:30 Uhr
Cubix 8

Mo. 15.02. 16:30 Uhr
CinemaxX 3

So. 21.02. 15:30 Uhr
Zoo Palast 1

Originaltitel: Born to dance
Neuseeland 2015

Es ist die Chance seines Lebens. Der Hip-Hop-Dancer Tu gibt alles für eine Zukunft als professioneller Tänzer. Er sieht darin zudem den einzigen Weg, sich dem Wunsch seines Vaters zu entziehen: Der junge Maori will nicht zum Militär. Ohne das Wissen seiner eigenen Crew aus einem der ärmeren Stadtviertel von South Auckland kämpft er um einen Platz in der legendären K-Crew aus dem poshen North Shore. Rhythmus und körperliche Präsenz treiben den Film voran: Er schildert eine aufregende Szene, die ihre eigenen Konventionen hat, und wirft einen Blick hinter die Kulissen eines harten Geschäfts. Mit den energetischen Choreographien von Parris Goebel erzählt BORN TO DANCE von der unbändigen Kraft junger Leute und zeugt mit seinen mitreißenden Beats und Moves von der Stärke des Tanzfilm-Genres.

Englisch
96 Min.



Originaltitel: *Es esmu Šeit [Mellow Mud]*

Lettland 2016

So. 14.02. 13:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Mo. 15.02. 15:30 Uhr
Cubix 8

So. 21.02. 14:00 Uhr
CinemaxX 3

Niemand darf vom Tod ihrer Großmutter erfahren. Um der staatlichen Fürsorge zu entgehen, vergraben die 17-jährige Raya und ihr kleiner Bruder die Frau, bei der sie aufgewachsen sind, im Garten der heimischen Apfelplantage. Raya organisiert alleine das tägliche Überleben für sich und ihren Bruder und setzt alle Hoffnung in die nach England ausgewanderte Mutter. Der Film erzählt von den schwierigen Lebensumständen der Zurückgebliebenen in einem Land, das Viele verlassen haben. Er ist das bewegende Porträt einer in ihren Sehnsüchten hartnäckigen und in ihrer Not erfindungsreichen jungen Frau, die viele Verletzungen verarbeiten muss und dabei an ihren Wünschen festhält. Ständig bedacht, den Autoritäten zu entgehen, bemüht sie sich, ihr eigenes Glück zu finden und zugleich für den Bruder zu sorgen.

Lettisch

engl. UT · 105 Min.

Originaltitel: *Ma révolution [My revolution]*

Frankreich 2015

So. 14.02. 17:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Mi. 17.02. 14:00 Uhr
CinemaxX 3

Sa. 20.02. 12:30 Uhr
Zoo Palast 1

So. 21.02. 16:30 Uhr
CinemaxX 3

Über Nacht wird Marwann zum Star. Aus Zufall landet er auf der Titelseite einer Pariser Tageszeitung und wird zum Medienbild für den jungen Widerstand gegen die arabischen Diktaturen. Dabei interessiert die politische Revolution in Tunesien den Teenager weniger als die persönliche Revolution seiner Gefühle, die seine Mitschülerin Sygrid in ihm anstößt. Angestachelt von der Aufmerksamkeit, die sie ihm dank seines Ruhmes schenkt, erfindet er sich mit viel Geschick als echten Revolutionär. Dazu muss er sich Widersprüchen stellen und tatsächlich den Fragen nach seiner Identität nachgehen. Eine erste, ebenso zaghafte wie euphorische Liebe in einer Zeit des Aufbruchs, mit französischer Leichtigkeit erzählt.

Französisch/Arabisch

engl. UT · 80 Min.



Originaltitel: Royahaye dame sobh [Starless dreams]
Iran 2016

Di. 16.02. 15:30 Uhr
Zoo Palast 1

Mi. 17.02. 13:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Do. 18.02. 14:00 Uhr
CinemaxX 3

Dichter Schnee fällt vom Himmel, während schwerbewaffnete Wächter draußen an den Mauern des iranischen Korrektur- und Rehabilitationszentrums stehen. Drinnen warten die Mädchen an der Essensausgabe. Sie sind teils minderjährige Mütter, teils verheiratet. Alle sind hier, weil sie straffällig geworden sind. Drogenhandel, Gewaltdelikte, Mord. Doch statt kaltblütigen Kriminellen trifft man warme, herzliche Jugendliche, die zusammen lachen, singen und weinen. Ihr starker Zusammenhalt ist auch aus der bitteren Vergangenheit geschmiedet, die sie miteinander teilen. Man erfährt von ihren Ängsten, in das Leben zurückkehren zu müssen, aus dem sie kamen. Die dokumentarische Kamera wagt sich nahe heran und bleibt dabei respektvoll; so entstehen würdevolle Porträts der jungen Frauen.

Farsi

engl. UT · 76 Min.

Originaltitel: Das Tagebuch der Anne Frank
Deutschland 2016

Di. 16.02. 20:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Seit der deutschen Besetzung der Niederlande ist die Situation für Anne und ihre jüdische Familie abermals gefährlicher geworden: Um einer Deportation zu entgehen, verstecken sie sich in einem Amsterdamer Hinterhaus. Es ist ein beengendes Leben zwischen Alltag und Bedrohung, zwischen Geburtstagsfeiern, Bombenalarm und Angst vor Entdeckung. Die junge Anne hält all dies in ihrem Tagebuch fest und schildert zugleich die Wünsche, Sehnsüchte und Ängste einer jungen Frau. Ihre klugen Beobachtungen und eindringlichen Beschreibungen haben seit Generationen jungen Menschen dabei geholfen, sich ein Bild des Schreckens der nationalsozialistischen Judenverfolgung zu machen. Basierend auf dem ursprünglichen Tagebuch und mit prominenter Besetzung erzählt der Film diese Geschichte nun für eine neue Generation.

Deutsch

128 Min.



Originaltitel: Sairat [Wild]

Indien 2016

Mi. 17.02. 20:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Sa. 20.02. 10:30 Uhr
CinemaxX 1

So. 21.02. 16:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Er ist Kapitän des Cricket-Teams und der beste Schüler seines Jahrgangs. Aber die schöne und selbstbewusste Aarchi bleibt für Parsha wohl trotzdem unerreichbar. Schließlich gehört sie einer höheren Kaste an, ihre Familie ist reich und ihr Vater zieht die Fäden in der Lokalpolitik. Doch Aarchi hat einen starken Willen und lässt sich von niemandem etwas sagen. Und der hartnäckige und mutige Parsha gefällt ihr. Wie werden ihre Familien reagieren? Was passiert mit der Liebe, wenn man alles für sie aufgeben muss? Jenseits von Bollywood erzählt SAIRAT eine epische Liebesgeschichte und wirft einen kritischen Blick auf die indische Gesellschaft im 21. Jahrhundert.

Marathi

engl. UT · 170 Min.

Originaltitel: Life on the border

Irak 2015

LIN-Empfehlung ab 16 Jahren
Hinweis: Sehr guter Film!
(Berlinale ab 12 Jahre)

Do. 18.02. 15:00 Uhr
Haus der Berliner Festspiele

Unter den Zeltplanen der Flüchtlingslager von Kobanê und Şingal sind Tausende von Schicksalen vereint. Der kurdische Filmemacher Bahman Ghobadi ermöglicht acht Kindern, ihre Geschichten mit der Kamera zu erzählen. Jede ist die Einladung, das Leben der Menschen in ihrer Notlage durch die Augen der jungen RegisseurlInnen sehen zu dürfen. Es sind Geschichten junger Menschen, deren ganzes Leben noch vor ihnen liegt und die doch bereits alles verloren haben. Einmal verlässt der Film die Lager und geht mit dem 13-jährigen Mahmod und seiner Schwester auf die Suche nach deren Elternhaus in Kobanê, durch das der Krieg gezogen ist. Was die Kinder vorfinden, sind Trümmer. Trotz dieser Schicksale strahlt aus den acht Filmen der Mut und die Offenheit der jungen FilmemacherInnen, ihre Geschichten in dokumentarischer bis poetischer Weise mit uns zu teilen.

Kurdisch

ohne Einsprache

engl. UT · 73 Min.



**Originaltitel: *Avant les rues [Before the streets]*
Kanada 2016**

Do. 18.02. 17:00 Uhr
Haus der Kulturen der Welt

Fr. 19.02. 14:00 Uhr
CinemaxX 3

Sa. 20.02. 15:30 Uhr
Zoo Palast 1

Bedrohlicher Rauch steigt über den Wäldern von Manawan auf. Shawnouk hat die Traditionen der Atikamekw aus den Augen verloren. Er ringt mit dem Alltag im Reservat. Der Freund der Mutter, ein Polizist, meint es gut, doch Shawnouk akzeptiert dessen Platz in der Familie nicht. Es fehlt an vielem. Eines Nachts lässt sich Shawnouk zu einem Einbruch überreden. Als der Hausbesitzer auftaucht, schiebt sich Shawnouk zwischen diesen und die Waffe. Am Ende klebt das Blut an seinen Händen. Er flieht in die Wälder Québecs. Auf dem schwierigen Pfad von Reue, Schmerz und Zorn sucht er nach den eigenen Wurzeln. Feuer und Rauch, die alten Bäume und die Musik seiner Ahnen stellen ihn vor die größte Herausforderung: die Konfrontation mit sich selbst.

Atikamekw/Französisch
engl. UT · 98 Min.

Preisverleihung Generation 14plus

Vorführung der Preisträgerfilme

Freitag, 19.02. 19.30 Uhr
Haus der Kulturen der Welt